



PROBLEME DES TAGES
 Venus Williams kommt bei ihrem Comeback weiter nicht richtig in Fahrt. **13**



SIEG DES TAGES
 Der Norweger Haavard Bjerkeli siegte beim Langlauf-Sprint in Drammen. **14**



STARTSCHUSS DES TAGES
 Das U19-Team des FC Vaduz startet gegen Bellinzona in die Frühjahrsmeisterschaft. **15**



ERFOLG DES TAGES
 Marc Rosset bezwang in Marseille den Welt-ranglisten-Vierten Guillermo Coria. **16**

VOLKSBLATT | NEWS

Komplott gegen Barca-Präsident

FUSSBALL – Beim FC Barcelona ist ein gewaltsames Komplott gegen den Vereinspräsidenten Joan Laporta aufgedeckt worden. Sieben Verdächtige wurden festgenommen. Darunter war der frühere Sicherheitsbeauftragte des Vereins. Er soll nach den Ermittlungen der Polizei Graffiti mit Todesdrohungen an das Wohnhaus des Barca-Präsidenten geschmiert haben. Ausserdem stand er im Verdacht, Mitgliedern einer ultraradikalen Fangruppe Geld dafür geboten zu haben, dass sie den Klubchef und andere Vorstandsmitglieder zusammenschlugen. Der Hauptverdächtige hatte unter den früheren Präsidenten Josep Lluís Nunez und Joan Gaspart 20 Jahre im Dienst des Vereins gestanden.

Weiter mit Problemen

TENNIS – Venus Williams kommt bei ihrem Comeback weiter nicht richtig in Fahrt. Im Viertelfinal des Tier-II-Turniers von Dubai unterlag die Amerikanerin der Russin Svetlana Kusnetsowa (WTA 29) 3:6, 2:6.

Eberharter verzichtet auf Start

SKI ALPIN – Der Österreicher Stephan Eberharter muss auf einen Start beim Weltcup-Riesenslalom am Samstag in Kranjska Gora verzichten. Der Gesamtweltcup-Titelverteidiger leidet an Muskelverspannungen im Rücken. Nach Angaben der österreichischen Nachrichtenagentur APA will der 34-Jährige kein Risiko eingehen und sich auf die Rennen in Kvitfjell konzentrieren.

VOLKSBLATT | REKORD

DER BESTE NHL-GOALIE



EISHOCKEY – Martin Brodeur im Tor der New Jersey Devils ist auf dem besten Weg, wie im Vorjahr der beste Torhüter der NHL zu werden. Beim 8:2-Heimsieg der Devils über die Buffalo Sabres feierte er bereits seinen 30. Saisonsieg und hat diese Marke damit das neunte Jahr in Folge erreicht. Bisher hatte er sich diesen Rekord mit dem bereits zurückgetretenen Patrick Roy geteilt.

Meisterliche Landung

Vaduz gewinnt in Kriens und holt erstmals den Squash-NLA-Titel nach Liechtenstein



Das Vaduzer Erfolgsteam: von links Ersatzspieler Ralf Wenaweser, Timo Vogel, Spielertrainer John Williams, Marcel Rothmund, Roger Baumann und Michel Haug, der in Kriens für Baumann erfolgreich in die Bresche sprang.

KRIENS – Die Vaduzer Meister-Rakete hat mit dem Sieg in Kriens die letzte Stufe gezündet und ist auf dem Squash-NLA-Thron gelandet. Souveräner hätte der Erfolg nicht ausfallen können, Williams und Co. gewannen mit 4:0.

• Oliver Beck / Robert Brüstle

Die Vaduzer liessen sich auch durch die kurzfristige Absage von Roger Baumann (Nierenentzündung) und dem verspäteten Beginn (es war noch eine Damen-Partie im Gange) nicht von der Meisterbahn abbringen. Für Baumann, der es sich nicht nehmen liess mit nach Kriens zu reisen, rutschte Michel Haug ins Team.

Nervöser Beginn

Den Auftakt in Kriens machte Marcel Rothmund auf der Position 2 gegen Sergio Trinkler. Nach dem komplett verhaltenen ersten Satz (9:0 für Trinkler), sah es auch im zweiten Satz anfangs recht düster aus. Der Krienser ging schnell mit 3:0 in Front und Rothmund hatte nach wie vor grosse Mühe ins Spiel zu

kommen. Der Punkt zum 1:3 brachte dann aber die Wende. Routinier Rothmund gewann den zweiten Satz mit 9:6 und liess in der Folge Trinkler keine Chance mehr. Die Sätze drei und vier gingen mit 9:1 und 9:5 an Marcel Rothmund. «Ich war zu Beginn sehr nervös. Zudem hat Trinkler sehr aggressiv gespielt und so musste ich den ersten Satz glatt abgeben. Danach habe ich mich gefangen und konnte den für uns so wichtigen Auftakt-sieg einfahren», so Rothmund.

Vogel, Haug und Williams souverän

Angespornt durch den Auftakt-sieg von Team-Captain Rothmund liessen Timo Vogel und Michel Haug auf den Positionen 3 und 4 nichts anbrennen und gewannen gegen Benjamin Fischer bzw. Livio Catenazzi jeweils klar mit 3:0. Damit war der Gewinn des Meistertitels schon vorzeitig im Trockenen. SRCV-Spielertrainer John Williams legte dann auf der Position 1 gegen Pascal Bruhin noch einen drauf und landete einen 3:0-Sieg. Bruhin durfte sich dabei über lediglich drei Punkte freuen.

Stimmen zum Spiel

John Williams: «Natürlich bin ich sehr zufrieden. Wir haben das ganze Jahr hart gearbeitet und können nun die Früchte ernten. Besonders freut es mich für Marcel Rothmund, er ist beim SRC Vaduz ja fast ein Denkmal. Als Trainer ist dies der bisher grösste Erfolg für mich. Gross feiern kann ich leider nicht, da für mich die Saison noch lange nicht fertig ist.»

Timo Vogel: «Das ist ein sehr schönes Gefühl und macht mich stolz. Richtig realisieren werde ich den Gewinn des Meistertitels aber sicher erst in den nächsten Tagen. Da wir nun als erstes Liechtensteiner Team einen Schweizer Meistertitel gewonnen haben, können wir vielleicht auch andere Mannschaften motivieren, einen solch grossen Erfolg einzufahren.»

Michel Haug: «Wir haben das ganze Jahr auf dieses Ziel hingearbeitet und jetzt haben wir es geschafft. Das ist supercool.»

Roger Baumann: «Es ist schade, dass ich heute nicht spielen konnte. Trotzdem freue ich mich riesig und hoffe, nächste Woche

zum Abschluss gegen Langnau wieder fit zu sein. Im nächsten Jahr wollen wir den Titel verteidigen und uns weiterentwickeln.»

Ohne Niederlage

Der SRC Vaduz hat sich den Meistertitel redlich verdient. In den bisher gespielten 15 Runden (das letzte Spiel gegen Langnau a. A. kommt nächste Woche zur Ausstrahlung) mussten die Residenzler nicht einmal den Court mit hängenden Köpfen verlassen. Mit dem Sieg in Kriens wurde der zwölfte «Dreier» realisiert, dazu kamen noch drei Remis. Entscheidend waren dabei sicher die erfolgreich gestalteten Partien gegen die schärfsten Konkurrenten Cham und Schaffhausen. Gegen beide Gegner gab es jeweils einen 3:1-Sieg und ein 2:2-Remis.

SQUASH NLA

Platz	Name	0:4
Position 1:	Pascal Bruhin (A2) – John Williams (A1)	0:3 (1:9, 2:9, 0:9)
Position 2:	Sergio Trinkler (A2) – Marcel Rothmund (A1)	1:3 (9:0, 6:9, 1:9, 5:9)
Position 3:	Benjamin Fischer (B1) – Timo Vogel (A1)	0:3 (8:10, 1:9, 4:9)
Position 4:	Livio Catenazzi (C2) – Michel Haug (A2)	0:3 (8:10, 0:9, 2:9)

Bravo!
 Der Hauptsponsor gratuliert dem neuen Schweizermeister "Squash-Rackets-Club Vaduz"

Interlingua Language professionals

Fremdsprachendienste
 Übersetzen
 Dolmetschen

Interlingua Anstalt
 FL-9490 Vaduz
 Landstrasse 64
info@interlingua.li
www.interlingua.li